Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40517
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Nu ist es doch ein sendlew klag | dy gemain
zu prag | dy klagtn gar kunig lasla des
namen | er ist von hocher art geporn | von
kayserlichn stamen
Ach durch got vernempt dy klag erlag pis
an den drittn tag man liesd in beschauen
ee den man in trueg zu dem grab do
klagtn in man vnd frawen
Do der fürst lag in der par dy purger trugn
in offenbar zu prag der ganze rat pis auf
dy pruck mit grosser klag do hub sich jamer
vnd not
Darnach nam in dy ritterschafft sy trugen in
wol mit ganzer macht furbar ich euch das
sage ein kron von golt was yem berait dy
legt man yem auf sein haze
kunig wenzlas heltumb trueg man yn var
das gelaubet sicherlichn furbar | kunig
lasla dem herrn | dy herrn klagtn in offenbare
vnd benamtn in also sere
Man opfert yem gechen gedachte phert
vnd auch darzue ein guldenes swert ich
mains dy frumen herrn | sy furten dy
pannir vnd auch dy schalk ir lobset zu
mern
An sand clementn tag was ein iar das kunig
lasla sein geist aufgab das habn dy keger
wol betracht | ich hof es got wo hinderuch
es werd in nicht vertragn
An amen freitag alzuhant do man dy potschaft
prachte in das land zu wien wol in dy stat
do wartn frawen wol vnd dy man sy klagtn
ir note
Ir edel furstn all zu mal ich wil euch geben
ein gutn rat furbar ich euch das sage
nempt dy klingn in dy hant vnd recht
des kunig tode
Ex was ein kunig gar vnigant man find
sein nicht in der kastenhaut | yezund den
steinen geleuchtn in behain vnd auch in
vngerlant in den zwain kungreuchn